

Meine Zeit im LOS

Nach, ich glaube, guten 5 Jahren, ist meine Zeit mit Abschluss des MSA im LOS vorbei. Ich finde es rückblickend eine schöne Zeit. Es gab Tage, an denen ich richtig Lust hatte, ins LOS zu kommen, aber auch Zeiten, in denen ich lieber andere Dinge gemacht hätte.

Aber jetzt erstmal von vorne: Ich bin 2015 ins LOS gekommen. Anfangs war ich ein wenig schüchtern. Zum Glück war in meiner ersten Gruppe ein guter Freund von mir (Lasse). Über ihn ist meine Mutter erst auf das LOS gekommen. Davor hatte ich immer Deutschnachhilfe bei einer Kollegin meiner Mutter. Naja, auf jeden Fall habe ich eine super Gruppe abgekriegt. Allerdings hatten wir den kleinsten und stickigsten Raum im ganzen LOS. Zumindest war das dienstags immer so. Meine zweite Gruppe war immer donnerstags. Dort waren wir in einem größeren Raum. Es war im Winter immer ganz lustig, da draußen, denn direkt vor dem Fenster stand ein Karussell, das sehr laute Musik spielte. Unsere Pädagogin hat dann immer einen halben Nervenzusammenbruch vorgespielt. Das fanden wir alle immer recht lustig.

Nach ca einem 3/4 Jahr haben wir dann dienstags den Raum gewechselt, was alle sehr gut fanden. Ich habe über die Jahre öfters die Gruppe gewechselt. So hatte ich immer an zwei Tagen in der Woche LOS. Es gab sogar eine Zeit als ich dreimal in der Woche hergekommen bin, da ich noch Englisch hatte. Englisch war nur leider immer samstags, um 10 Uhr und das hielt ich allerdings nur ein halbes Jahr durch. Außerdem war es mir ein wenig viel, dass ich dreimal in der Woche hergekommen bin.

Die Stunden waren immer relativ gleich aufgebaut. In der ersten Stunde wurde immer etwas mit der Hand ins Heft geschrieben oder wir bearbeiteten etwas an der Tafel und in der zweiten Stunde ging es an die PCs.

Eine Zeit war der "Neue Tastentrainer" sehr beliebt. Dort gab es leider auch ein Punktesystem. Dadurch hat man natürlich immer die Übung gemacht, die am meisten Punkte brachte. Ich habe das auch gemacht und ich glaube, ich bin bis heute der erste Platz von den Punkten her, im Tastentrainer. Lustigerweise beherrsche ich das Zehn-Finger-System bis heute nicht.

In den letzten Monaten/Jahren bin ich nur noch einmal pro Woche zum LOS gekommen. Als ich zum ersten Mal gehört hatte, das ich nur noch einmal kommen muss, war ich sehr froh. Jetzt ist es so, dass ich wahrscheinlich zum letzten Mal richtig im LOS bin und ich muss sagen, dass es für mich sehr überraschend kam.

Natürlich bin ich glücklich, dass ich jetzt nicht mehr kommen muss, aber ich hätte auch noch weiter gemacht.

Rückblickend kann ich sagen, es hat sich gelohnt, ins LOS zu gehen. Ich bereue es ein wenig, nicht mit Englisch weitergemacht zu haben, aber das ist jetzt eh „Schnee von gestern“.

Ich gehe mit einem lachendem und einem weinenden Auge. Klar ist, es ist schön, jetzt fertig zu sein, aber ich werde die netten Leute dort auch vermissen.

Jan, 17 Jahre

Hamburg, 24.06.2020